



Die Kunst der Raumaufteilung

174
175



„Der Garten darf auf jeden Fall nicht zu aufgeräumt und langweilig wirken wie diese modernen, toten Gärten!“ – so lautete die Vorgabe, die Andreas Käßlinger und Stephan Arnold von der Stuttgarter Familie bekamen. Und daran haben sich die beiden Gartenplaner auch gehalten – dieser Garten ist mitnichten steril. Er ist lebendig, bietet einen Spielplatz für Kinder, der diesen Namen auch verdient, alte Obstbäume und artenreiche Staudengesellschaften.

links:
Familiengarten par excellence: Ein ruhiger Platz unterm Obstbaum, ein Spielbereich, der diesen Namen auch verdient – was braucht man mehr?

oben:
Eine offene Pergola mit Glyzinie gibt dem Sitzplatz am Haus Geborgenheit.

Otto Arnold GmbH

Es ist ein Garten, den man nicht sofort mit einem Blick erfasst, den man sich erlaufen muss, der immer wieder mit Themen und Sitzplätzen überrascht. „Wir wollten einen stimmigen Garten für eine junge Familie mit verschiedenen Räumen für unterschiedliche Aktivitäten kreieren. Jeder Raum sollte aber auch als eigenständig wahrgenommen werden“, erklärt Andreas Käßlinger.

So entstanden hinter dem Neubau ein Spielplatz in Eigenbauweise mit Wasserstelle, ein Sitzplätzchen zum „Für-sich-Sein“, eine kleine Terrasse am Haus mit Pergola, berankt von einer Glyzinie (*Wisteria*), sowie eine große Terrasse für geselliges Beisammensein. All diese Räume sind durch Pflanzbeete und Gehölze von-

einander getrennt, aber durch einen umlaufenden Weg miteinander verbunden, der sich mal zu verjüngen, mal zu erweitern scheint. Dafür sorgen Funkien, Storchschnabel und Co., die ihre Blätter unbekümmert auf den Weg strecken und der geraden Linie damit ein Schnippchen schlagen. Dieser Weg umschließt eine großzügige Rasenfläche mit einer Allee aus alten Zwetschgenbäumen, die bei den Bauarbeiten gerettet werden konnten. Ergänzt wurde die Obstbaumallee mit einem großen Birnbaum (*Pyrus*) in Hausnähe, der zum Altbestand passt. Dank der artenreichen Neupflanzungen, welche die Bauarbeiten notwendig machten, besitzt der Garten einen verspielten, romantischen Charme. Edelrieder (*Syringa vulgaris*) der Sorten 'Mme. Lemoine' und 'Michel Buchner' in Weiß und Violett, dazu weiße Strauchrosen ('Schneewittchen'), dunkelrosa Beetrosen ('Leonardo da Vinci') im Verein mit Vergissmeinnicht und Polster-Glockenblumen (*Campanula portenschlagiana*) – eine Bepflanzung, die wohl der Inbegriff der Romantik ist. Gräser wie die Weißrand-Segge (*Carex foliosissima* 'Ice Dance') und das Feinhalm-Chinaschilf (*Miscanthus sinensis* 'Gracilimus') sorgen für beschwingte Leichtigkeit und schaffen eine besondere Atmosphäre, wenn der Wind durch ihre Halme fährt und diese zum Rauschen bringt.

Mit der Bepflanzung haben die beiden Gartenplaner aus Stuttgart den Außenbereich gekonnt mit der Architektur des modernen Wohnhauses verknüpft. Auch der Naturstein (Dietfurter Jura) für die Bodenbeläge passt mit seiner warmen Ausstrahlung bestens zum Haus mit heller Ziegelverblendung und Tonnendach. Der Altbestand wurde so geschickt in die Umgestaltung integriert, dass ein geschlossenes Gartenbild entstanden ist.

PLAN

- 1 Wohnhaus
- 2 Sitzplatz unter Pergola
- 3 Geschwungener Weg
- 4 Spielbereich Kinder
- 5 Obstbäume

AUSGEZEICHNETE PROJEKTE

LAGE DES GARTENS

Stuttgart,
Baden-Württemberg

GRÖSSE DES GARTENS

1.200 m²

PLANUNGSBÜRO

Otto Arnold GmbH

AUSFÜHRUNG

Otto Arnold GmbH

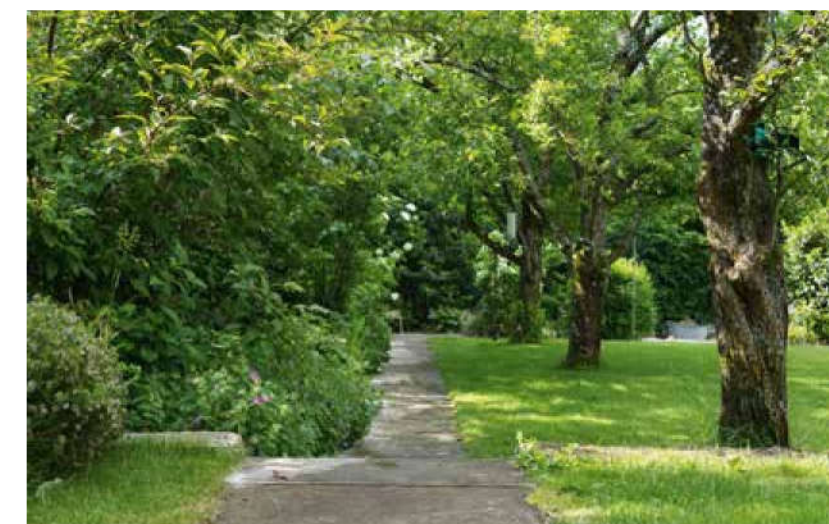
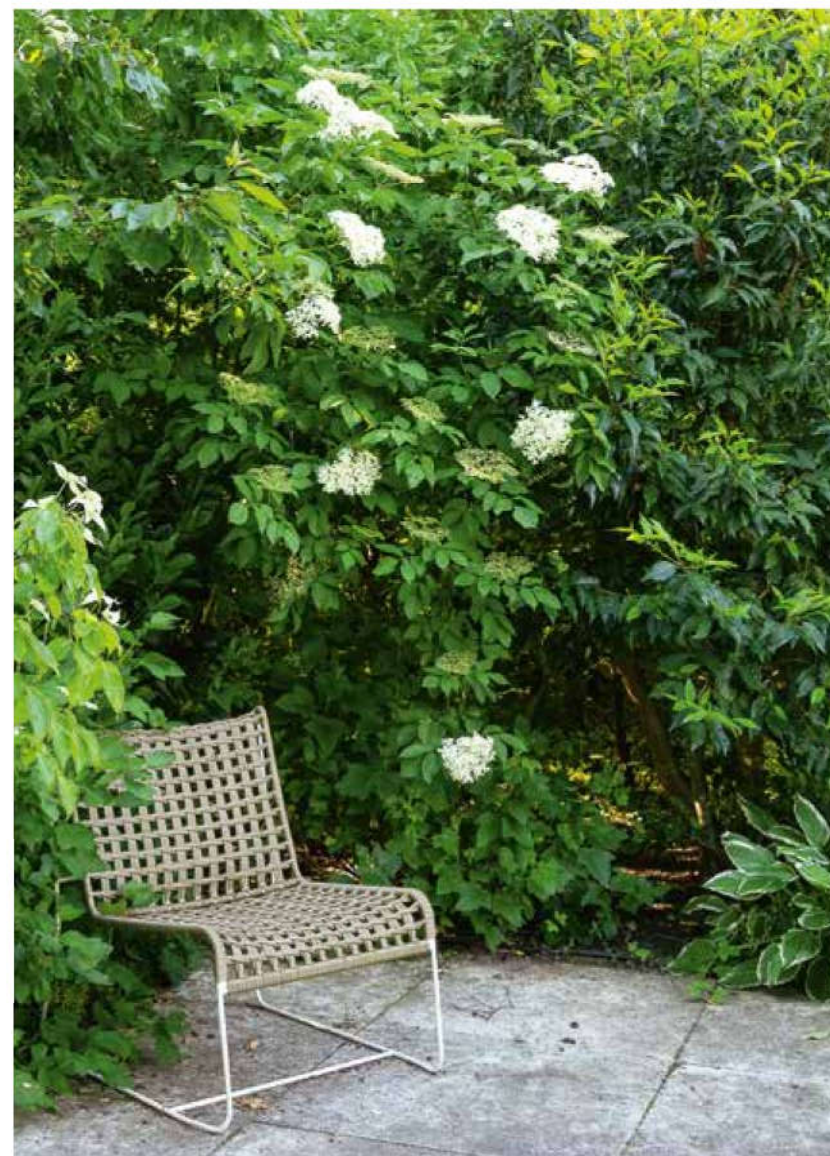
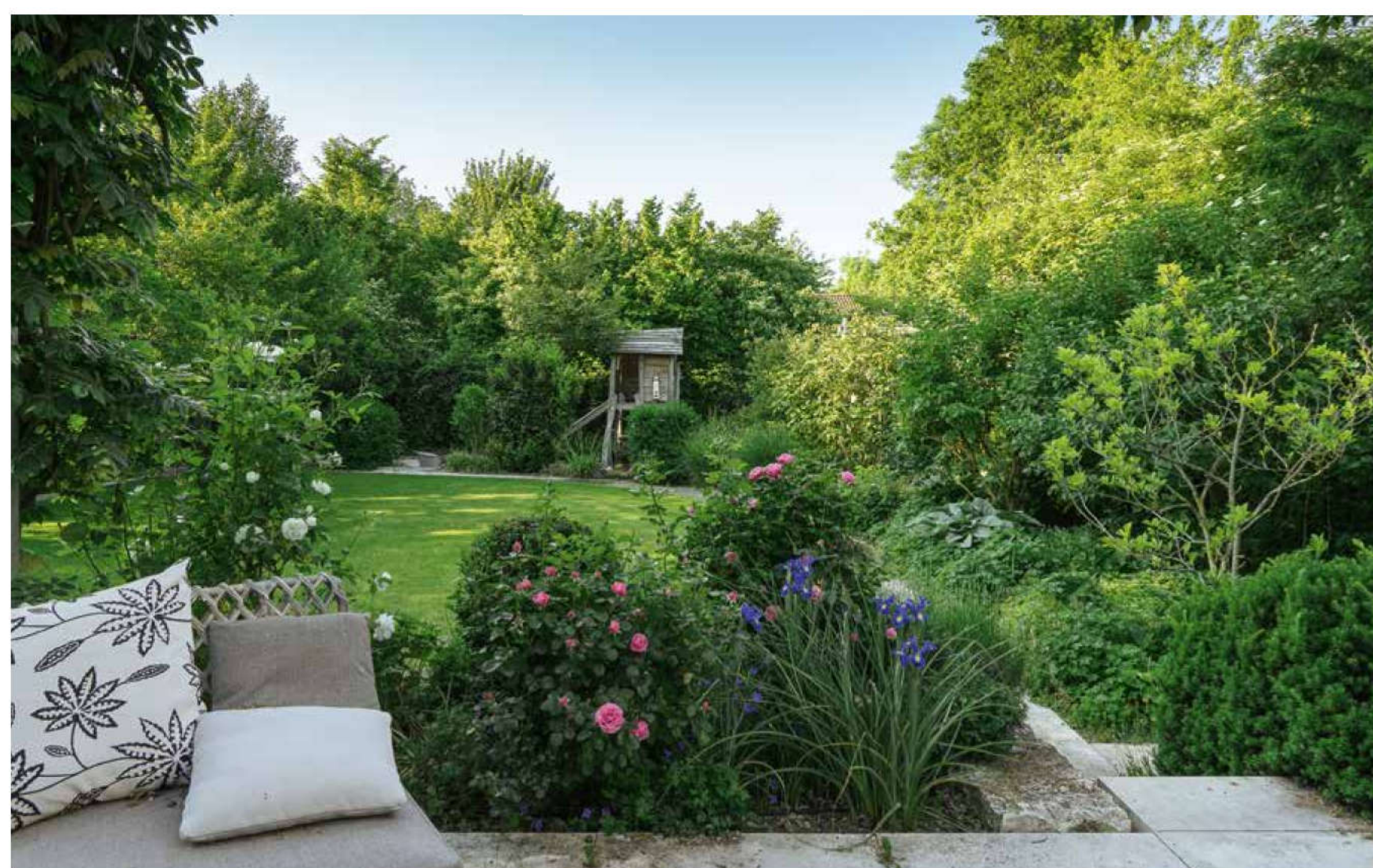
FOTOGRAFIE

Andreas Käßlinger



„Es ist ein Familiengarten mit verschiedenen Themen, der in sich geschlossen wirkt – eine geglückte Kombination aus alten, liebgewonnenen und neu hinzugefügten Elementen.“

STEPHAN ARNOLD UND
ANDREAS KÄSSLINGER



oben:
Eingewachsen und romantisch
– ein Ort zum Wohlfühlen

links unten:
Immer wieder locken Sitzplätze,
den Garten einfach zu genießen.

rechts unten:
Die Gartenräume sind durch
einen umlaufenden Weg
verbunden, der an einer Reihe
von Obstbäumen vorbeiführt.

